



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)**

149 (30.5.1941) Freitag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-300665](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-300665)





Glasse des Tages

Verbrecher in Nordirland

In einer Weise, die ebenso unbeherrscht wie charakteristisch für die Engländer ist, suchen sie sich aus der peinlichen Lage zu befreien...

Durch diese Pläne hat sich die Erregung der Iren wieder gesteigert. Im ganzen Land finden erneute Protestdemonstrationen statt...

Generaloberst von Kähler 60 Jahre

Berlin, 29. Mai (Hb-Funk) Am 30. Mai feiert Generaloberst von Kähler seinen 60. Geburtstag. Als Oberbefehlshaber einer Armee hat der Generaloberst im Weltkrieg...

Nationalsozialistische Ehr- und Wehrauffassung

Ein Vortrag des Reichsleiters Bouhler vor Amtswaltern der DAF

Frankfurt a. M., 29. Mai (Hb-Funk) Der Chef der Rangliste des Führers, Reichsleiter Bouhler, hielt auf Einladung des Reichsschulungsleiters der DAF vor Amtswaltern der Deutschen Arbeitsfront...

Aufknüpfend an die germanische Ueberlieferung, die den Werten der Ehre und der Wehrhaftigkeit zugrunde liegt, schilderte der Reichsleiter an dem Beispiel des Kampfes der nationalsozialistischen Bewegung...

Schlag gefunden. Die Ehre des Nationalsozialisten heißt Treue, Gemeinnutz geht vor Eigennutz. Das ganze Aufbauprogramm des Nationalsozialismus in den letzten Jahren vor dem Ausbruch des letzten europäischen Krieges...

Menzies sieht schwarz für das Empire

Er legt keinen Wert mehr darauf, Premier Australiens zu sein

Genf, 29. Mai (Hb-Funk) Die "Times" vom 27. Mai berichtet: Eine sehr ernste Schilderung der Lage des britischen Empire gab der australische Premierminister Menzies vor einer großen Versammlung in der Stadthalle von Sidney...

der einzelne Australier dazu gebracht werde, den Krieg als seine Angelegenheit und nicht als die irgendeiner anderen zu betrachten. Deshalb müßte das australische Volk einig untereinander werden...

Araber erhoffen Englands Niederlage

Eine marokkanische Stimme zum englischen Vorgehen im Irak

Rom, 29. Mai (Hb-Funk) Das marokkanische Blatt "Al-Wahdaniyyah" beschäftigt sich - wie Stefani aus Zettuan meldet - in einem längeren Aufsatz mit der Haltung der arabischen Welt...

fenden starken britischen motorisierten Einheiten stattfinden. Die irakischen Truppen leisten erbitterten Widerstand. Aus Bagdad wird weiter gemeldet, daß bei den schweren Kämpfen vor Ramadi von den Irakern zwei Panzerwagen, mehrere Maschinengewehre, Feldartillerie und MGs erbeutet wurden...

In Kürze

Griechischer Dampfer auf eine Mine gesunken und gesunken. Der griechische Dampfer "Helena" ist, wie Stefani aus Athen meldet, auf der Fahrt von Korinth nach Saloniki auf eine Mine gesunken und gesunken. Briten verstärken Palästina-Grenzsperrung. Csi meldet aus Beirut: Seit Donnerstagsmorgen werden von den britischen Behörden an den Grenzen Palästinas Sprayer und Pöbelscher nicht eingelassen...

Schwere Kämpfe bei Falluja

Damaschus, 29. Mai (Hb-Funk) Es verlautet aus Bagdad, daß in der Gegend von Falluja schwere Kämpfe mit angetre-

Der Reichsleiter schloß seine mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen: Noch stehen wir mitten im Kriege. Unerschütterlich ist unser Wille, wie der des Führers, und die Geschichte soll unser Volk bereit finden, die größte Aufgabe, die jemals einem Volk gestellt war, zu übernehmen. In diesem Geiste steht vor uns der Eid, den die deutschen Soldaten leisten, als höchster Ausdruck unserer nationalsozialistischen Idee, die den Einsatz des Lebens jederzeit fordert...

Der Reichsleiter schloß seine mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen: Noch stehen wir mitten im Kriege. Unerschütterlich ist unser Wille, wie der des Führers, und die Geschichte soll unser Volk bereit finden, die größte Aufgabe, die jemals einem Volk gestellt war, zu übernehmen. In diesem Geiste steht vor uns der Eid, den die deutschen Soldaten leisten, als höchster Ausdruck unserer nationalsozialistischen Idee, die den Einsatz des Lebens jederzeit fordert...

Heute vor einem Jahr

Dünkirchen! Siegreicher Rückzug der Engländer in Dünkirchen in vollem Gange. Reste des englischen Heeres leisten noch Widerstand. Masse der französischen Truppen aufgerieben und gefangen. Masse der deutschen Divisionen für neue Aufgaben frei. Erneute Angriffe der Luftwaffe auf Dünkirchen. U-Boot versenkt 7 Dampfer mit 38 480 BRT.

Augenarzt Dr. Grundt

ROMAN VON ROLF KROHM BECK

16. Fortsetzung. Sie irrte sich nie. Doktor Grundt mochte im Zimmer stehen, wo er wollte - mit einer Sicherheit, die Hans Bärner verblüffte, fand sie den Weg zu ihm. Und Doktor Grundt? Mit welcher Zartheit, mit welcher Beut-samkeit kam er ihr entgegen! Wie verriet bei ihm jeder Schritt, jede Bewegung, jedes Wort, daß sein ganzes Leben angefüllt war von der Liebe zu dieser blinden Frau. Ob die Ehe glücklich war? Ich glaube, gnädige Frau, darüber kann Ihnen am besten Herr Doktor Grundt Auskunft geben! hörte sich Hans Bärner sagen, eine Antwort, die er dieser Frau gegenüber vor zwei Minuten noch für unmöglich gehalten hätte. Sie zog die Augenbrauen hoch und sah ihn erstaunt an. Und warum nicht Sie! Weil ich wohl nicht das Recht habe, darüber zu sprechen? erwiderte er und wunderte sich, daß diese schöne Frau auf einmal gar nicht mehr so dicht vor ihm zu sitzen schien. Irgend etwas war da aufgewachsen zwischen ihnen, das dem Erlebnis dieses Besuchs den Reiz nahm. Sie lächelte ihr bezauberndes Lächeln. Man kann nicht über eine Ehe sprechen? Darf nicht sagen, ob sie glücklich oder unglücklich ist? Trüb stieg in ihm auf. Ein richtiger Dün-geant, der sich nicht einfangen lassen wollte. Und warum möchten Sie das wissen, gnä-dige Frau!

Sie schlüpfte die Asche von ihrer Zigarette und sah ihn von unten heraus an mit einem Blick, der auf Wirkung berechnet war. Nur so...? kam es leicht von ihren Lippen. Hans Bärner fühlte plötzlich den brennenden Wunsch in sich, klarzusehen. Verzeihen Sie, gnädige Frau... warum... hm!... warum wenden Sie sich gerade an mich, um etwas über die Ehe Ihres früheren Gatten zu erfahren? Sie hob mit einem Nuck den Kopf. Er bemerkte auf einmal ein Glitzern in ihren Augen. Weil... eine kurze Pause folgte diesem ersten Wort, und in dieser Pause lag es wie eine verheißene Drohung... weil von dem Verlauf einer Unterredung mit einem Menschen, der mir über diese Ehe Auskunft geben kann, meine weiteren Schritte diktiert werden! Das war nicht mehr mit dieser welchen, mit einem eigenartig gutredenden Unterton verbrämten Stimme gesprochen - an eine bürmanische Sage hatte Hans Bärner vorhin denken müssen, als er sah, wie sie zu dem Zettel hinauf sah, die bürmanische Sage schien auch über Krallen zu verhängen! Und wenn nicht alles täuschte, hatte sie die Absicht, sie zu gebrauchen! Gegen eine Wehrlose, deren Leben getragen ward von einem grenzenlosen Vertrauen zu dem Manne, den sie liebte, obwohl sie ihn nie mit ihren Augen gesehen. Eine schöne Frau sah ihm da gegenüber... eine beredend schöne Frau - aber auch eine gefährliche Frau! Hm! Vielleicht waren die Gründe, die Doktor Grundt bezog, sich von ihr scheiden zu lassen, schwerwiegend genug! Alle Befangenheit, die die glanzvolle äußere Erscheinung Doris Grundts in ihm auslöste hatte, war weggewischt. Man durfte sich nur nicht blaffen lassen... und, genau genommen, dachte er, wenn man die Fassade abtrug, blieb vielleicht noch weniger übrig von dem glänzenden Rahmen, als es auf den ersten Blick den Anschein hatte! Aber ganz gleich... gefühlsmäßig erfas-

er, daß diese Frau irgendeiner Gemeinheit fähig wäre! Warum kam sie wieder, obwohl sie wußte, daß Doktor Grundt wieder verheiratet war? Warum erkundigte sie sich so angelegentlich nach dieser Ehe? Doch nur, um... Ich sehe... zerriff sie seine Gedanken, daß es vielleicht doch besser ist, einen anderen Weg zu gehen! Sie fand auf. Nebenfalls danke ich Ihnen, Herr Doktor... das Bedenke, daß ich von Ihnen erfahren habe, genügt mir schon! Sie machte einen Schritt zu dem Stuhl, auf dem ihr Mantel lag. Er kam ihr zuvor, nahm den Mantel. Gnädige Frau gestatten Sie mir noch ein paar Worte... stieß er hervor, und seine Stimme klang ein wenig erregt. Ich weiß nicht, welche Gründe Sie haben, plötzlich hierherzukommen und... und sich nach der Ehe Ihres früheren Gatten zu erkundigen. So-wort ich meinem bisherigen Verlang vertrauen darf, haben Sie die Absicht... Verbrechen Sie sich nicht den Kopf über meine Absichten, Herr Doktor! sagte sie, und in ihrer Stimme war ein etwas spöttischer Unterton. Sie schlüpfte in den Mantel, nickte ihm zu und verließ das Zimmer, bevor er noch et-was hatte sagen können. Er fand ein wenig benommen und starrte auf die Tür, die sich eben hinter ihr geschlossen hatte. Schade... die Sache hatte angefangen wie ein richtiges, nicht alltägliches Abenteuer: Eine schöne Frau kommt unerwartet herein-spaziert, er ist Feuer und Flamme, erwartet irgend etwas Besonderes... und dann... Na, nicht zu ändern! Zeit mußte überlegt werden, was zu tun war! Der Ehe Doktor Grundts drohte irgendeine Gefahr. Nicht erkennbar, nicht greifbar, aber unabweislich! Diese Frau sah nicht so aus, als begnüge sie sich mit einer bloßen Frage nach dem Wohlergehen ihres früheren Man-nes. Sie hatte irgend etwas vor... viel-

leicht... vielleicht wollte sie wieder den Platz einnehmen, der jetzt Renate Grundt gehörte? Auf jeden Fall brachte ihr Wiederauftauchen Unruhe in das friedliche Haus in Dahlem... und diese Ehe konnte keine Unruhe gebrauchen! Es mußte verhindert werden... Ja, was? Eigentlich war doch noch gar nichts geschehen. Er konnte nichts unternehmen, weil ihm jeder Beweis für die schlechten Absichten dieser Frau fehlte. Vielleicht war sie nur zufällig wieder nach Berlin gekommen und wollte ihren früheren Mann einmal sehen, einmal sprechen... vielleicht handelte es sich um eine ganz harmlose Angelegenheit, aus der er in seiner Phantasie ein Schauerdrama machen möchte. Er nahm den Hut vom Haken und verließ das Zimmer. Schweizer Baleska stand vor ihm und sah ihn an. In ihrem klaren Gesicht war ein Ausdruck einer gewissen Sorge. Er blickte schnell einen Blick auf ihren Mund. Um ein Haar wär' mein Herz verloren gewesen, Baleska! scherzte er. Sie ging nicht darauf ein. So etwas darfst du nicht sagen, Hans! Ich bin nur während der ganzen Zeit das Gefühl nicht losgeworden, als sei dieser Besuch mit irgendeinem... mit irgendeinem Unheil verbunden! Dummschen! Eiferndst gewesen! Sie schüttelte den Kopf. Er wurde ernst. Die Dame war Doktor Grundts erste Frau! Sie erkundigte sich in sehr verdächtiger Form nach seiner jetzigen Ehe und hatte ausgerechnet mich dazu außersehen, ihr darüber Auskunft zu geben! Ich habe sie aber darüber im unklaren gelassen! Und warum? Ja, Kind, da fragst du mich jubel! Aus bloßer Laune erkundigte sich eine Frau doch nicht nach der Ehe ihres ersten Gatten! Hätte sie harmlose Absichten, könnte sie sich doch an ihn selbst wenden! (Fortsetzung folgt)



Plingstträume

Wieviel Zeit läßt uns die Tagesarbeit nicht zum Planschmieden. Und kaum hat man sich verleben, steht auch schon Pfingsten vor der Tür mit gleich zwei freien Tagen, die sich jeder wieder einmal nach Herzlust und Laune um die Ohren schlagen kann.

Die Symphonie des Frühlings ist immer noch im Anschwelen. Die späte Märe verzögerte die Reise und behielt uns jetzt noch seine schönste Erfüllung vor.

Ihr Kind vorsätzlich mit Rattengift getötet

Eine unmenschliche Mutter vor dem Richter

Die heute Mariätraie Gacilla von den Berg war von jeder ein Pfingstkind besonderer Art. Darum mußte sie auch schon zeitig in Kürsorgeziehung gebracht werden.

Sie die Unschuldige und verwarnte sich gegen jegliche Anschuldigung. Schließlich wurde sie müde und gab den entsetzlichen Tatbestand zu.

So geht das nicht!

Der städtische Anzeigebote wurde zur Wehrmacht übernommen und bekam sein Gehalt weiter. Nach seiner Beförderung sah er ein, daß er besser laßte, wenn er Kriegsbeschäftigung einrichtete.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Rationaltheater. Helmuth Ebbs, der für die Spielzeit 1941/42 als Kandidat an das Stadttheater Würzburg berufen wurde, verabschiedete sich nachjähriger Tätigkeits am Rationaltheater mit der Injzenierung des Lustspiels „Das Unmöglichkeit von Allen“ von Loye de Vega, das am Pfingstmontag, 2. Juni, im Rationaltheater uraufgeführt wird.

Vorbereitung für unsere diesjährige Sommerfrische

Ferienholung auch im Kriege / Gastliche Aufnahme im kleinsten Ort

Auf die notwendige Ferienholung braucht niemand zu verzichten, auch nicht im Kriege. Der ein ganzes Jahr in anspannter Betriebsarbeit stand, hat sich den Urlaub redlich verdient. So einfach wie früher ist es natürlich nicht, daß man sich selbst einen Reiseplan macht und wunschgemäß in dem Ort unterkommt, den man sich zum Ferienparadies erkort.

Sommer und immer wieder kommen die Reiseleuten in die Reichsbüros und erfragen die umständlichsten Bahnverbindungen. Wird ihnen eine andere Verbindung geraten, haben sie ein Wenn und Aber dagegen. Da schließlich genügt ihnen nicht ein Bei, sie wollen vielmehr sämtliche Möglichkeiten zum Reiseziel zu erlangen wissen.

Besuch der Heilbäder möglich

Wer sich zur Wiederherstellung seiner Gesundheit einer Heilkur unterziehen muß, wird auch in diesem Jahr Gelegenheit dazu haben. Der Reichs-Fremdenverkehrsverband hat bereits die entsprechenden Maßnahmen getroffen, um einen geregelten Besuch der deutschen Heilbäder und Kurorte zu gewährleisten.

Verbrecher gegen die Kriegswirtschaftsverordnung

Auf den verbotenen Weg der Schwarzschlächterei ist auch der Metzger und Wirt Willi Hoff aus Wöllingen abgefallen. 3 Küder, 2 Schweine, 5 Kälber und eine Kuh sind durch seine Hand den Weg allen Fleisches gegangen. Er tauchte auf, wo er etwas fand, sogar Viehmarktbezirke, auf denen er gar nichts zu suchen hatte, dekaderte er. Die verlangten Schlachtscheine waren ihm dabei nicht weh, er schlichtete sie einfach und leiste als Verkäufer die Namen von Leuten aus seiner Heimatgemeinde ein.

Wir gratulieren

Ihre goldene Hochzeit begehen heute Direktor E. H. Josef Ziebeck, Mannheim-Heidenheim, Hauptstraße 149, und seine Ehefrau Anna geb. Hammer.

Wai-Musik im Palmgarten

In der nun zu Ende gehenden Spielfolge der zweiten Halbserie gruppierte die Bühne des Palmgartens wiederum eine bunte Kleinfestbank: Andre Larson köpفته, Kette und fritte unterhaltend und effektiv mit seinem musikalisch vielseitigen Gerät.

Die Ausstellung „Zeitgenössische deutsche Graphik“

„Graphik“ ist an den beiden Pfingstfesttagen zu den üblichen Sonntagsbesuchszeiten von 11 bis 13.30 Uhr und 15 bis 17 Uhr zugänglich. Der Refektorium ist an den beiden Feiertagen geschlossen.

Rehabilitation von Arbeiterkassen. Unter diesem Titel veröffentlicht der Oberbürgermeister im heutigen Anzeigenteil eine Zusammenfassung all dessen, was entsprechend den Erfahrungen beim letzten Arbeiterkongress zu beachten ist.

Wieder ein Tausender gezogen

Kaum ist die Meldung vom braunen Glücksmann über zwei Hundertert verklingen, meldet er heute schon wieder einen Tausender. Der braune Glücksmann bot seine Lose einer Fischgesellschaft von Handwerfern an, die nach des Tages Laß und Müde ihren Schoppen tranken.

Die Schollerfischerei kommt wieder in Gang

Hinter den hohen Landdämmen des Rheins blühen sich große Fischermere im aufstrebenden Frühlingstage. Fischer und ihre Frauen sind emsig dabei, letzte Hand an die dringend erforderliche und sorgsame Ausbesserung der Reye zu legen, die schon von den nächsten Tagen ab wieder auf Wochen hinaus gebraucht werden.

Was Sandhofen berichtet

Im Bororsgebiet Sandhofen herrscht gegenwärtig auf den Tabakreihen emsige Geschäftigkeit. Die Tabakbauern sind beim Auspflanzen der jungen Setzlinge, nachdem ihre erste Sorge der Herrichtung und Behandlung des Saatbettes gewidmet hatte. Genauigkeit ist hier oberstes Gebot, wenn nicht die ganze Lebensmühe sich als nutzlos herausstellen soll.

Jugendarrest als Polizeijahre

Das Reichsjugendgerichtsgesetz war bereits dahin geändert worden, daß in einer polizeilichen Strafverfügung gegen einen Jugendlichen auch Jugendarrest festgesetzt werden darf. Der Reichsinnenminister hat nun bestimmt, daß die Frist für die Einlegung der Beschwerde in solchen Fällen an die nächsthöhere Polizeibehörde drei Tage beträgt.

Der Vater

Der Vater, angeblich ein Jugendfreund von ihr, konnte sie nicht beiraten, weil er gerade geheiratet hatte, als er von der Batterschaft erfuhr. Inzwischen war sie aber auch nach Mannheim gekommen, wo ihre Mutter seit Jahren wohnte.

Die Mutter

Die Mutter der Angefallenen war als Köchinn in einer Wäscherei beschäftigt. Die Angefallene selbst ging in dieser Küche aus und ein, sie wohnte ja im gleichen Hause und war eine Zeitlang selbst in dieser Köchinn, genauer sogar in dieser Küche beschäftigt. Hier pflegte sie allmorgendlich auch den Schoppen ihres Kindes warmzumachen.

Die Angefallene

Die Angefallene nahm das Gift an sich und schüttete einen Teil davon in den Schoppen des Kindes. Hierzu ging sie in ihr Gemisch. Als die Schwester später dem Kind zu trinken gab, erbrach das Kind. Auf diese Art kam das Gift in den Körper.

Die Angefallene

Die Angefallene übertrieb es mit der Trauer nicht. Sie ging am Abend des Beerdigungstages schon wieder aus, trat ihren Liebhaber und erklärte ihm endlich, daß sie ein Kind gehabt, das aber gestorben sei.

Die Angefallene

Die Angefallene übertrieb es mit der Trauer nicht. Sie ging am Abend des Beerdigungstages schon wieder aus, trat ihren Liebhaber und erklärte ihm endlich, daß sie ein Kind gehabt, das aber gestorben sei.



A large advertisement for SOLTIT, featuring the slogan 'Auch Holzsohlen brauchen SOLTIT' and '„Saltit“ konserviert Holzsohlen und macht sie haltbarer!'. The word 'SOLTIT' is written in very large, bold letters.

Aktien als Sparkapital

Die Begrenzung der Aktiendividende auf 6 Prozent, die der Reichswirtschaftsminister in Aussicht gestellt hat, wird gewiß dazu beitragen, mehr Klarheit und Wahrheit in das Aktienwesen hineinzutragen, als ihm bisher trotz aller Versuche noch eigen war.

Wir wollen zunächst einmal mit aller Deutlichkeit feststellen, daß der niedrige Stand unserer Zinssätze für die ganze Nation ein Glück und ein Segen ist.

Ja, aber warum sollen dann die Aktionäre 6 Prozent erhalten dürfen, deren Geld doch nicht besser ist als das der Sparer? Die Antwort darauf hat Reichsminister Funk in der gleichen Rede gegeben, in der er die Einführung des Dividendenstopps begründete.

Wenn überhaupt Aktiengesellschaften einen wirtschaftlichen Sinn haben, so kann es doch nur der sein, daß bei ihnen eine sehr weitgehende Scheidung zwischen dem wirtschaftlich unternehmenden Menschen und dem mit dem Risiko behafteten Geldgeber durchgeführt wird.

Stöße einer wagemütigen Wirtschaft auftrag. Je mehr das Risiko von starken Reserven getragen werden konnte, um so eher konnte man eine stabile Dividendenpolitik verfolgen.

Kreditgewerbe im Dienst von Staat und Wirtschaft

Grundsätzlicher Vortrag von Dr. Otto Chr. Fischer

Auf der Tagung der Reichsgruppe Banken des Sudetenlandes in Reichenberg, die den besonderen kreditwirtschaftlichen Problemen des Sudetenlandes gewidmet war, nahm der Leiter der Reichsgruppe Banken, Dr. Otto Chr. Fischer, in einem grundsätzlichen Vortrag Stellung zu den Aufgaben, die das Kreditgewerbe in Zukunft in der nationalsozialistischen Wirtschaft zu übernehmen hat.

Die Verpflichtung gegenüber Staat und Wirtschaft ist das Leitmotiv für die Arbeit des deutschen Kreditwesens. Eine solche einseitige Haltung legt voraus, daß ein wirkliches Gefühl der Zusammengehörigkeit innerhalb der deutschen Kreditwirtschaft besteht.

Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß die jetzt mehr im Hintergrund stehenden Arbeitsgebiete später wieder eine sehr große Rolle spielen werden. Trotz der jetzt herrschenden Geldflut, die die Kriegsanleiherung wesentlich erleichtert, können wir annehmen, daß in Zukunft wieder größere Finanzierungsaufgaben an die Kreditinstitute herangetragen werden.

durch Bankkredite immer notwendig sein, wenn nicht der industrielle Aufbau ins Stocken geraten soll. In Zukunft wird in der heimischen Wirtschaft im allgemeinen für die Kreditgewährung ein weites Feld vorhanden sein — so weit, daß auch das Liquiditätsproblem sich wieder in einem anderen Sinn als es uns jetzt erscheint, bemerkbar machen wird.

Auch das künftige Auslandsgeheimnis, das wir unter dem Gesichtspunkt der Lebensraumpolitik ansehen müssen, wird in Zukunft viele neue Probleme bringen. Die Bezahlung der Produktionsgüter, von deren Lieferung die wirtschaftliche Erziehung Europas abhängt, wird sich häufig über längere Zeit hinweg erstrecken und in steigendem Maße eine Ueberbrückung durch Kredite notwendig machen.

Kleiner Wirtschaftsspiegel

Aus dem Reich

Gesellschaft für elektrische Unternehmungen AG, Berlin. Der Aufsichtsrat beschloß die Verteilung einer Dividende von 7 Prozent (wie im Vorjahr) vorzuschlagen.

Veränderung der Verzugszinsen. Mit rückwirkender Kraft hat der Reichsminister für die Preisbildung die Ausnahmegenehmigung von der Preisobergrenzung erteilt, wonach Vor- und Verzugszinsen genau wie der Reichsbankdiskontsatz geändert werden dürfen.

Arbeitsbuchpflicht auch für ausländische Saisonarbeiter. Durch eine am 1. Juni 1941 in Kraft tretende Verordnung hat der Reichsarbeitsminister bestimmt, daß nunmehr auch die ausländischen Saisonarbeiter, die nach Ablauf der Saisonbeschäftigung das Reichsgebiet wieder zu verlassen pflegen, eines Arbeitsbuches bedürfen.

Wohlwundersam nach Belgien Ost und Athen Ost. Wohlwundersam und einseitige Briefe und Postkarten mit oder ohne Aufpostung und Zeitungsdurchsichten mit Verpostung sind nach Belgien Ost und nach Athen Ost, oder nach nicht nach anderen Ostern Ostern und Griechenland zugelassen.

Bei der Lebensversicherungsgesellschaft der Deutschen Arbeitsfront hat sich die ungewöhnlich günstige Entwicklung des Versicherungsgeschäfts im Jahre 1940 auch im ersten Vierteljahr 1941, und zwar in noch verstärktem

Aus Europa

Britische Beschränkung des Handels nach der Schweiz. Starke Beschränkungen des Handels nach der Schweiz wurden von der britischen Postamt in Schanahai bekanntgegeben. Es wird nur noch für eine ganze Reihe von Waren, darunter Getreide, Gemüse, Gete, Gete, Kakaos, Jute und Gummi sowie Tee, Rohwolle, Baumwolle zur Ausfuhr nach der Schweiz die britische Zollbeschränkung nicht mehr bewirkt.

Gute Beschäftigung der britischen Glasindustrie. Die bedeutende britische Glasindustrie ist zur Zeit gut beschäftigt. Die Nachfrage nach Fensterglas für die Wiederherstellung der vom Aricae betroffenen Gebiete ist sehr groß. In der Glasflaschenindustrie sind zur Zeit Verfallsdaten am härtesten gefordert.

Zelluloseerzeugung in Sowjetrußland. In der Sowjetrepublik wird die Zelluloseerzeugung in großer Form von Brennstoffen entlastet worden, die sich teilweise unmittelbar an der Erdoberfläche befinden. Die vorläufige Untersuchung hat ergeben, daß der Brennstoffbedarf der Halbinsel Kaspia, der eine Wärmeleistung bis zu 1000 Kalorien besitzt, 16 bis 17 Prozent Teer ergibt.

Keine Be- und Entladungspflicht am Pfingstmontag

Der Reichsverkehrsminister hat für Pfingstmontag, 2. Juni, die Verpflichtung zur Entladung und Beladung von Reichsbahnwagen für alle Empfänger und Auslieferer von Gütern aufgehoben.

Ausbau der Knappschaftsversicherung

Eine Bekanntmachung des Ministers für die Reichsverteidigung bringt erhebliche Verbesserungen in der Berufsversicherung der Arbeiter. Sie betrifft die Krankversicherung, ordnet die finanzielle Grundlage für eine verbesserte Gesundheitsfürsorge und ordnet neu die Krankversicherung der Rentner und ihrer Familienangehörigen.

Die Organisation der knappschaftlichen Krankversicherung ist vereinfacht, die Führung durch die Reichsknappschaft vereinfacht. Die Beiträge sind nunmehr für das Reichsgebiet ab 1. Juli 1941 einheitlich 6 Prozent nach § 119 des Reichsknappschaftsgesetzes festgelegt; hiervon tragen die Bergbauunternehmungen und die Bergarbeiter zusammen 5 Prozent, während 1 Prozent aus Mitteln des Reichsfonds für Arbeitseinsatz zugewiesen wird.

Preissenkungsaktion der chemischen Industrie

Unabhängig von den gegenwärtigen Maßnahmen des Reichsministeriums für die Preisbildung zur Wertschöpfung von Liefergewinnen war mit der Kriegswirtschaftsverordnung Industrie und Handel die Aufgabe gestellt, die Preise nach den Grundätzen der Preisobergrenzenpolitik zu senken.

Es handelt sich dabei um Preisobergrenzen, die die 100-Billionen-Reichsmark-Grenze bedeutend übersteigen. Wenn auch ein erheblicher Teil der Preisobergrenzen zunächst der weiterverarbeitenden Industrie zugute kommt — dies gilt zum Beispiel für Chemikalien, Kunststoffe, Kautschuk —, so haben sich doch auch Preisobergrenzen durchsetzen lassen, die für den letzten Verbraucher direkt erkennbar werden.

Das Beispiel zeigt, daß sich auch im Wege der Preisobergrenzen Preisobergrenzen größerer Größe unter Leitung der zuständigen Wirtschaftsorganisation durchsetzen lassen, um damit dem Grundgedanken einer preisobergrenzenpolitik Volkswirtschaft Rechnung zu tragen.

Reichsminister Funk mit aller Deutlichkeit hingewiesen. Wer Aktien kauft, muß sich also darüber im Klaren sein, daß er neben der Möglichkeit höherer Zinsen auch die Möglichkeit von Verlusten in Kauf nimmt.

Nun hat man den Vorschlag gemacht, die Mittel des kleinen Sparer des Unternehmen in Form von Vorzugsaktien zuzuführen. Wir halten auch diesen Weg für verheißungsvoll. Vorzugsaktien haben den Sinn, dem Unternehmer, und das heißt demjenigen, der mit dem Wert besonders eng verbunden ist, auch bestimmung eine gewisse Vorzugsstellung einzuräumen.

der Unternehmer sich entweder einen voll berechtigten Teilhaber in der Gestalt eines Aktionärs sucht oder aber einen Geldgeber, der zu festen Zinssätzen sein Geld gibt.

Wohlgerneht, wir haben keinen Anlaß, für oder gegen Aktienbesitz einzutreten, aber wir wollen vor dem Trugschluß warnen, als ob es sich um einen hinführenden Weg gäbe, auf denen man risikolos eine Verzinsung seiner Ersparnisse mit 6 Prozent erreichen könne.

ATA advertisement showing three types of cleaning powder: 'grob' (12 Pfg.), 'fein' (17 Pfg.), and 'extra fein' (30 Pfg.). The text includes 'reinigt putzt poliert' and 'Hergestellt in den Persil-Werken'.

Austria verlor in Kopenhagen

Die Aufhebung von Austria Wien, die in Kopenhagen...

Magnus Svoger in Leipzig

Die deutsche Feldmarschallin Magnus Svoger wird auf ihrer Reise nach Holland...

„Walter-Fenerstein-Gedächtnis-Sportfest“

Jahreshauptversammlung der Post-Sportgemeinschaft Mannheim

Die Post-Sportgemeinschaft Mannheim hielt am 26. Mai in Vertretung...

gestalt, mit einem Dank an alle Mitarbeiter und Athleten...

Die Mannheimer Kennfahrer Klinaer, Lorenz und Timps haben eine Einladung zu der an Pfingsten stattfindenden I. Kurze...

Französische und USA-Traber angekauft

Nach den zahlreichen Anfällen in Frankreich, Belgien, Polen und Italien für die deutsche Volkluft...

Start auf Breslaus Regatta begehrt

Die Breslauer Rudervereinigung im Breslauer Sportfeld...

Bei der Frühjahr-Regatta in Berlin-Grünau gewann der Berliner MG den Senior-Wahler in 4:48,3 vor dem Neuenburger...

Glücklich der Mann mit BESSAPAN! BESSAPAN DER GUTE VOIGTLANDER-FILM!

Amtl. Bekanntmachungen

Handelsregister Amtsgericht für Mannheim...

Handelsregister

Handelsregister Amtsgericht für Mannheim...

Handelsregister

Handelsregister Amtsgericht für Mannheim...

Handelsregister

Handelsregister Amtsgericht für Mannheim...

Handelsregister

Handelsregister Amtsgericht für Mannheim...

Handelsregister

Handelsregister Amtsgericht für Mannheim...

Handelsregister

Handelsregister Amtsgericht für Mannheim...

Handelsregister

Handelsregister Amtsgericht für Mannheim...

Handelsregister

Handelsregister Amtsgericht für Mannheim...

Handelsregister

Handelsregister Amtsgericht für Mannheim...

Handelsregister

Handelsregister Amtsgericht für Mannheim...

Handelsregister

Handelsregister Amtsgericht für Mannheim...

Handelsregister

Handelsregister Amtsgericht für Mannheim...

Handelsregister

Handelsregister Amtsgericht für Mannheim...

Handelsregister

Handelsregister Amtsgericht für Mannheim...

Handelsregister

Handelsregister Amtsgericht für Mannheim...

Handelsregister

Handelsregister Amtsgericht für Mannheim...

Handelsregister

Handelsregister Amtsgericht für Mannheim...

Behebung von Fliegerschäden... Der Oberbürgermeister

Gebrauchte Möbel

Ankauf Altgold, Altsilber, Friedensmark, Brillantschmuck

Möbelfabrik

Fahnen Schmid 24687

Detektiv MING

Ankauf von alten Zahngold, Gold, Platin, Silber

Kaufe

Ankauf von Platin, Silber, Brillanten

Spezialhaus

Ankauf von Gold, Silber, Schmuck





Oft werden jetzt Gedanken rege  
von Schuhverschleiß und Lederpflege.  
Nehmt Pilo, Leute, denn ihr wißt,  
wie wertvoll ein Bezugsschein ist!

**Pilo**

die zeitgemäße Schuhpflege

**Graue Haare beseitigt**  
ORFA  
Fl. 4,74  
Mannheim: Drogerie Ludwig & Schütthelm,  
O 4, 3, und Friedrichsplatz 10; Seitenhaus  
am Markt, O 2, 3-4; Drogerie Adolf Michels,  
Marktplatz, O 2, 2; Central-Drog. Bopp, P 1, 0

**Delicia**  
Motten  
Beachtet die  
Luftschutzvorschriften!

**Grauer Star**  
u. seine operationslose Behandlung.  
AUSKUNFT KOSTENLOS  
J. Parvus, Rabenstein bei Chemnitz

Wir haben uns vermählt  
**Sepp Eisheuer**  
**Hilde Eisheuer** geb. Rupp  
Mannheim, 29. Mai 1941 z. Z. Wehrmacht  
Beilstraße 5

In dankbarer Freude zeigen wir die  
Geburt unseres dritten Kindes an.  
**Friedrich Adolf**  
**Frau Erna Mamier**  
geb. Schlechter  
**Dr. Adolf Mamier**  
Oberarzt am Städt. Krankenhaus Mannheim  
z. Z. Hartheimeri. Odw. 26. Mai 1941 z. Z. Wehrmacht

**Hüte - Mützen** 23872  
Ferd. Rehlus - U 1, 6

**Öffentliche Versteigerung**  
Am Freitag, dem 30. Mai 1941, nachmitt.  
13 Uhr, versteigere ich auf behördliche An-  
ordnung in der  
**Großen Merzelstr. 7, 4. Stock**  
meistbietend gegen bare Zahlung:  
1 Schlafzimmer pol., 2 Einzelschlafzimm.,  
1 Küche, 2 Schreibtische, 1 Ausziehtisch  
kirschb. pol., neuwert., mod., Schränke  
und Kleinmöbel aller Art, 1 Kinderbett  
weiß lack. mit Matr., 1 Fliegenschrank,  
1 verskb. Nähmaschine (Pfaff), 1 Chaise-  
longue, 2 Eisschränke, 1 Gasherd, 2 Uhren  
Gartenmöbel, Bilder, Ölgemälde (dar-  
unter 1 Stöhrer), Vorlagen, Koffer, Ta-  
schen u. Bettzeug, Geschirr, Glas, Por-  
zellan, Lampen, Gardinen u. a. m.  
Die Möbel sind alle in gutem Zustand.  
**Hüther, Gerichtsvollzieher.**

**Blumen**  
sind das schönste Pfingstgeschenk!



**Nur 1 Tag im Monat**  
**Mikroskop. Haar-Untersuchungen**  
(DIN. 2.-) in  
**Mannheim** Hotel Wartburg  
Kölzig, F 4, 8-9  
durch Herrn Schneider wieder persönlich!  
Sprechstunden von 9-11, 5-7 an  
Wochentagen am  
**4. Juni und 30. Juni 1941**  
Sprechstunden von 10-13 und 14-19 Uhr  
**Gg. Schneider & Sohn**  
Erstes Württ. Haarbehandlungs-Institut  
Stuttgart und Reutlingen - 43 Jahre Tätigkeit  
für unsere Mannheimer Niederlage:  
Alb. Gossmann, Storchendrogerie, H 1, 16

**Zum Pfingstaussflug**  
braucht der Foto-Amateur den guten  
Adeo-Film aus der  
**Rathaus-Drogerie**  
M. Hellig, Mannh.-Käfertal, Wormser  
Straße 5, Fernsprecher Nr. 507 38

**DAMEN-MODEN** 42185  
Erstklassige Qualitäten — Anna Lehmann,  
Augusta-Anlage 3, gegenüber. Mannheimer Hof

**E. Würfel, U 1, 3**  
Breite Straße - Ruf 254 36  
Papier- u. Schreibwaren  
Bürobedarf

**Danksagung**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-  
nahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau,  
unsere guten Mutter, Schwester und  
Schwägerin sagen wir unseren herzlichen  
Dank, Besonderen Dank dem evang. Geist-  
lichen für seine trostreichen Worte am Grabe.  
Mannheim-Neckarau, 29. Mai 1941  
Kleine Straße 10  
**Familie Georg Bär**

Unser lieber, unvergeßlicher Sohn, Bruder, Schwa-  
ger und Onkel  
**Otto Baum**  
Unteroffizier in einem mot. Inf.-Regt.  
gab in treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vater-  
land sein junges Leben.  
Mannheim-Neckarau (Waldweg 132), den 30. Mai 1941.  
In tiefer Trauer:  
Familie Philipp Baum  
Familie Ernst Fleck  
Familie Friedrich Schauer  
Das Seelenamt findet am Mittwoch, 4. Juni 1941, 7.10 Uhr  
in Neckarau statt.

Todesanzeige  
Am 28. Mai verschied unsere liebe Mutter, Schwieger-  
mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau  
**Elisabeth Kinne**  
geb. Thiel  
im Alter von 70 Jahren,  
Mannheim (H 7, 37), den 29. Mai 1941.  
In tiefer Trauer:  
Robert Kinne Fam. Hattler, geb. Kinne  
Alfred Kinne u. Fam. Käthe Kinne Wwe. u. Kinder  
nebst Enkel und Urenkel  
Die Beerdigung findet am Samstag, dem 31. Mai 1941,  
um 13 Uhr auf dem hiesigen Hauptfriedhof statt.

Für die aufrichtige Anteilnahme sowie für die Kranz-  
und Blumenspenden bei dem Verluste meiner lieben  
Mutter, Frau  
**Barbara Staudt wwe.**  
geb. Stephan  
sage ich meinen besten und aufrichtigsten Dank.  
Mannheim-Rheinau, den 29. Mai 1941,  
Strahlenburgstraße 21  
**Elise Seeger Wwe., geb. Staudt**

Unser lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel,  
Neffe und herzensguter Bräutigam  
**August Stenull**  
Feldwebel  
Inhaber des EK I u. II  
kehrte vom Feindflug nicht zurück. Er starb für Führer,  
Volk und Vaterland.  
Mannheim-Neckarau (Aufeldstr. 22), den 29. Mai 1941.  
In tiefer Trauer:  
Familie Gustav Stenull (Eltern)  
Fam. Gustav Stenull - Fam. Willi Stenull  
Familie Jul. Hausl  
Uffz. Alfred Stenull (z. Z. im Felde)  
Anneliese Kipsch (Braut)

Am 25. Mai verschied in Frankfurt a. M. nach kurzem,  
schwerem Leiden unsere liebe Tochter, Schwester, Tante,  
Schwägerin, Nichte und Cousine  
**Brunhilde Apfel**  
Schwester  
Mannheim-Rheinau, den 30. Mai 1941.  
Die trauernden Eltern:  
Ludwig Apfel und Frau Sofie, geb. Ringes  
nebst Angehörigen  
Die Beisetzung fand in aller Stille statt. - Von Beileids-  
besuchen bittet man Abstand zu nehmen.

**Danksagung**  
Für die liebevolle und herzliche Anteilnahme sowie für  
die schönen Kranz- und Blumenspenden zu dem uns so  
schwer betroffenen Verlust meines lieben, guten, unvergeß-  
lichen Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels  
**Philipp Kochendörfer**  
Geleiteter bei einer Funker-Abtlg.  
sagen wir allen Beteiligten unseren herzlichen Dank.  
Mannheim (F 5, 4), den 27. Mai 1941.  
**Die trauernden Hinterbliebenen**

Mein lieber Mann, unser guter Vater  
**Karl Frank**  
Feldwebel in einer Stabs-Komp.  
starb für Führer, Volk und Vaterland im Resorvelazarett.  
Mannheim-Waldhof, Lissaer Weg 2.  
In tiefer Trauer:  
Elsa Frank, geb. Rents  
mit Kindern und Verwandten  
Beerdigung: Samstag, mittags 12 Uhr, Ehrenfriedhof  
Mannheim.

Mein innigstgeliebter Mann, mein guter Vater und Schwie-  
gervater, mein lieber Opa, Schwager und Onkel  
**Max Bauch**  
ist heute nach kurzer, schwerer Krankheit im 73. Lebens-  
jahr von uns gegangen.  
Mannheim (Umlandstr. 31), den 28. Mai 1941.  
In tiefer Trauer:  
Mathilde Bauch, geb. Exner  
Mathilde Bertram, geb. Bauch  
Karl Bertram - Anneliese Bertram  
Die Feuerbestattung findet am Samstag, 31. Mai, nachm.  
15 Uhr, im hiesigen Krematorium statt. - Von Beileids-  
besuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Es ist uns Bedürfnis, allen unseren Freunden und Be-  
kannten für die so zahlreiche Beteiligung an der letzten  
Ruhebettung unseres unvergeßlichen lieben Kindes  
**Rudi**  
und für die vielen Karten- und Blumenspenden unseren  
herzlichsten Dank für alle wohlthuende Teilnahme auszu-  
sprechen.  
Mannheim-Garteustadt (Waldpforte 80), den 29. Mai 1941.  
In tiefer Trauer:  
**Josef Gampfer und Frau**  
sowie Angehörige

Meine liebe Frau, unsere gute Schwägerin und Tante,  
Frau  
**Eugenie Wagner**  
geb. Müller  
ist im Alter von 40 $\frac{1}{2}$  Jahren für immer von uns gegangen.  
Mannheim (Lenaustr. 15), den 26. Mai 1941.  
In tiefer Trauer:  
**Otto Wagner**  
nebst Angehörigen  
Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

Am Sonntag, dem 25. Mai d. J., verschied plötzlich und  
unerwartet unser Gefolgschaftsmitglied, Herr  
**Leo Laschet**  
Kalkulator  
im 35. Lebensjahr. Der Verstorbene war über 4 Jahre in  
unsere Dienste und hat sich während dieser Zeit unsere  
volle Wertschätzung erworben. Wir werden ihm ein ehren-  
des Gedenken bewahren.  
Mannheim, den 28. Mai 1941.  
**Betriebsführung und Gefolgschaft der  
Daimler-Benz Aktien-Gesellschaft  
Werk Mannheim**

Für die vielen Beweise der Teilnahme, die Kranz- und  
Blumenspenden bei der Bestattung unseres Sohnes  
**Heinrich Kniehl**  
sagen wir der Firma Heinrich Lanz, Abt. Kleinschlepper,  
der Siedlergemeinschaft Casterfeld sowie den Verwandten  
und Bekannten herzlichen Dank.  
Mannheim-Rheinau, den 29. Mai 1941.  
**Familie Wilhelm Kniehl**



**Heute Premiere**  
**unseres Pfingstprogramm**

**Herzensfreud**



**Herzensleid**

Ein heiter-ernstes Spiel zwischen Wien und Bremen mit einer Besetzung die die Namen der beliebtesten deutschen Darsteller aufweist:

**Magda Schneider - Paul Hörbiger - Carola Höhn - Lucie Englisch - Olly Holzmann - Paul Klinger - Walter Müller - Günter Lüders - Hans Leibelt - Hedwig Bleibtreu - Paul Bildt - Erika v. Thellmann und Rosita Serrano singt**

Spielleitung: Hubert Marischka

Die Lieder des Films:  
Nach jedem Abschied gibt's ein Wiedersehen!  
Heut' komm' er Engerin auf Urlaub nach Wien!  
Wenn die Frühlingsknospen sprühen

Musik: Ludwig Schmidseder  
„Enger“-Lied von Wunsch und Hub

Interessante Handlung - schöne Musik viel Humor!

**Zwei Stunden ungetrübte Freude!**  
Im Vorprogramm: Die Wochenschau

**ALHAMBRA** P 7, 2.30  
23 4.30  
Jugendliche über 14 Jahren zugelassen

Der große Heiterkeitserfolg!



**HANS MOSER**

**Liebe ist tollfrei**  
Täglich: 3.00 5.10 7.30 Uhr  
Verher: Die Wochenschau  
**SCHAUBURG K 1, 3**

30 Jahre  
1911 1941

**Lichtspielhaus MÜLLER**

Auf vielfachen Wunsch bringen wir ab heute bis einschließl. Donnerstag das herrliche  
**Pfingst-Jubiläums-Programm!**

**Jise Werner - Carl Raddatz**



**Wunschkonzert**  
Ein Cine Alliant-Film der Ufa mit  
Heinz Goedecke, Joachim Brennecke, Ioa Wörk, Hedwig Bleibtreu, H. H. Schaufuß, H. A. Schlettow, Malte Jaeger, Walter Ladengast, Albers Florath, Elise Zullinger, Wilh. Kitzhaus und im „Wunschkonzert“  
Marika Röhm, Heinz Kühmann, Paul Hörbiger, Hans Brausewetter, Joseph Sieber, Wilhelm Schütz, Albert Bräu und das Philharmonische Orchester, Berlin

**NEUESTE WOCHENSCHAU**  
Jugendliche zugelassen!  
Beginn: 3.45 5.45 und 7.30 Uhr  
Sonntag: 1.45 3.45 5.45 u. 7.30 Uhr

**GLORIA - CAPITOL**  
Seckenheimer Straße 13 Am Meßplatz

Ab heute in beiden Theatern  
**unser herrliches Fest-Programm**

Das Schicksal des kühnsten Reiters der Welt, dessen Leben von höchster Freude und tiefster Tragik erfüllt war.



**WILLY BIRGEL**

**...reitet für Deutschland**

Ein Spitzenfilm der Ufa mit  
**Gertrud Eysoldt - Gerhild Weber - Herbert A. E. Böhma - Willi Rose - Hans Zesch-Ballot - Paul Dahlke - Rudolf Schündler - Walter Werner**

**NEUESTE DEUTSCHE WOCHENSCHAU**

Beginn Gloria: 3.00 4.50 7.30  
Hauptfilm: 3.00 5.20 8.00 Uhr  
Sonntag ab 1.00 Uhr

Beginn Capitol: 3.45 5.50 7.55  
Sonntag ab 1.50 Uhr

Jugendliche zugelassen und zahlen in der 1. Vorstellung halbe Preise!

**ZARAH LEANDER**



**Der Weg ins Freie**

Ein neues, künstlerisches Ereignis, ein über den Alltag erhebendes Erlebnis!  
**Hans Stüwe - Siegfried Breuer - Eva Immermann**  
Hedwig Wangel - Walther Ludwig - Herbert Hüner - L. Peukert - H. v. Stolz - Emil Heß  
Musik: Theo Mackeben  
Manuskript und Spielleitung: Rolf Hansen's

In diesem großen Zarah-Leander-Film spiegeln sich Leben, Liebe, Ruhm und Opfer einer leidenschaftlichen Frau, einer gelehrten Sängerin. Einem deutschen Landesherrn vermählt und während der März-Unruhen in Wien der Metternich-Zeit an einen skrupellosen Glücksritter gefesselt, verwickelt sie einen verweilten Fatschul, der sie immer tiefer in Schuld und Ausweglosigkeit verstrickt

**Deutsche Wochenschau**  
Erstaufführung 2.45 5.15 7.45  
heute Nicht für Jugendliche

**UFA-PALAST**

An beiden Pfingsttagen  
vorm. 10.45 Uhr:  
**Früh-Vorstellung**  
mit dem Tagesprogramm!

**PALI**

Ab heute  
bis einschließl. Montag, 2. Juni

Nur 4 Tage  
unser lustiges Pfingstprogramm!

Der General-Angebot  
auf ihr Zweckteil!

**Der Stappen-hase**

Ob ein falscher, ob ein echter, Riesengroß ist das Geächter!  
Hunderttausende hatten ihre Freude an dies. köstl. Lustspiel  
In den Hauptrollen:  
**Günther Lüders - Leny Marenbach - Charlotte Daudert - Aribert Mag**

Die neuste Wochenschau  
Jugendl. ab 14 Jhr. zugelassen

**FILMPALAST**  
Neckarau - Friedrichstr. 77

Ab heute unser großes Pfingstprogramm!  
Der Film eines Kämpferlebens!

**HANS ALBERS**



**Carl Peters**

Der Pionier und Gründer  
Deutsch-Ostafrikas  
Eine Filmerschöpfung von überragender Bedeutung!  
**DIE NEUESTE WOCHENSCHAU**  
anschließend an den Hauptfilm

Wochentags: 5.00 und 7.30 Uhr  
Sonn- und Feiertag: 4.30 und 7.00

Pfingst-Sonntag u. -Montag 1.30 Uhr  
**Jugend-vorstellung**  
mit „Carl Peters“

**UNION-THEATER**  
MANNHEIM-FEUDENHEIM

Freitag bis einschließl. Montag

**Ueber alles in der Welt**

Karl Raddatz - Marianne v. Dilmir  
Fritz Kemper

Wo. 7.30 Uhr, Pfingst-Sonntag 3.00  
5.15 7.30 Uhr, Pfingst-Montag 3.00  
5.15 7.30 Uhr, Sonntag 1.00 Uhr:

**Jugendvorstellung**

**National-Theater**  
Mannheim

Freitag, den 30. Mai 1941

Vorstellung Nr. 290 Mietz E Nr. 25  
1. Zandernichte E Nr. 13

**Das Liebespaar**

Eine lächelnde Komödie in drei Akten  
von Friedrich Schreyvogel  
Regie: Hans Beder

Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

**FILMPALAST**  
Neckarau - Friedrichstr. 77

Ab heute unser großes Pfingstprogramm!  
Der Film eines Kämpferlebens!

**HANS ALBERS**



**Carl Peters**

Der Pionier und Gründer  
Deutsch-Ostafrikas  
Eine Filmerschöpfung von überragender Bedeutung!  
**DIE NEUESTE WOCHENSCHAU**  
anschließend an den Hauptfilm

Wochentags: 5.00 und 7.30 Uhr  
Sonn- und Feiertag: 4.30 und 7.00

Pfingst-Sonntag u. -Montag 1.30 Uhr  
**Jugend-vorstellung**  
mit „Carl Peters“

**Kinder-Kastenwagen**

neueste Modelle  
in riesiger Auswahl  
in allen Preislagen

45.50 48.— 50.50 55.—  
58.— 60.— 65.— 70.50  
74.— 76.— 79.— 80.50

**H. Reichardt**  
das große Spezialhaus  
F 2, 2



Hükel, Mayser, Rousselot, Förster, Panizza

diese Markenhüte  
finden Sie bei

**ZEUMER**

dem großen Huthaus in der Breiten Straße

Seit 50 Jahren **H 1, 6** MANNHEIM **H 1, 7**

Versäumen Sie nicht vorzumerken:  
Sonntag, 22. Juni 1941, wieder

**Pferderennen** in **Zweibrücken**

8 Rennen i. W. von 20 000 RM  
Rennverein  
Zweibrücken e. V.

**Rhein-Genardtbahn**

Mannheim-Ludwigshafen-Bad Dürkheim

An Pfingsten in den Hauptzeiten ab Mannheim  
20-Minuten- und ab Bad Dürkheim 20-30-  
15-Minuten-Bereife.

Fahrtartenverkauf: Ständehalter, Collinstr. 1  
Fotode- und Ludwigplatz.

**Blumenhaus KOCHER** 289 46  
N U R Plankenhof P 6

**Wilh. Müller** Mineralwasser  
Spezialgeschäft

Stadtbüro: Mittelstraße 24

Neue Ruf-Nummer **53451**

**Schloßpark-Kaffee Weinheim**

„Die gepflegte Gaststätte von Ruf“ — A. Masthoff — Fernsprecher 20 85

Pfingst-Samstag **Wieder-Eröffnung**

**Detektiv**  
Ludwig  
(fr. Argus)  
06.6 Ruf 27305

Das vornehme  
**Geschenk**  
zu jeder  
Gelegenheit  
ein  
**BILD**  
Aquarelle, Radier-  
ungen, Wieder-  
gaben nach allen  
und neuen Mei-  
stern, mit passen-  
dem Rahmen.

**HECKEL**  
Kunststr., 0 3, 10

**SEUMER**  
FERNSPR. 27100/01  
MANNHEIM

**Einzel-Möbel**

Schränke  
75.- 100 120.-  
beiläufig  
180.- 210.- M  
Betten  
55.- 40.- 45.-  
Nachtsche  
80.- lauf. 22.-  
Friseurkamm.  
115 125 135.-  
Putzschränke  
56.- 55.-

Tische  
Pudd 25.- 35.-  
Stühle  
6.75 8.75

Schreibesol  
18.- 27.-  
Potentrüste  
20.- 22.-

Hch. Baumann & Co.  
Verkaufsbüro  
T 1, Nr. 7-8

**Was spielen die VORORTE**

**Heddesheim Lichtspiele**

Sonntag 9.8 Uhr  
Sonn- u. Feiertag  
10.3 9.8 9.8 Uhr

**Feinde**  
mit Brig. Heiney  
Willy Birgel  
Ivan Petrovich  
Jugl. bb. Zeit.

**Köfental Olymp-Lichtspiele**

Tägl. bis Sonntag  
**Herz geht vor Anker**  
mit G. Fröhlich  
Ab Sonntag bis  
Dienstag  
unser großes  
Pfingstprogramm

Wo. 9.8 u. 9.8  
Sonn- und Feiertag  
4.00 6.00 8.00

„Carl Peters“  
mit Hans Albers  
Jugl. bb. Zeit.

**Waldhof Zentral-Theater**

Ab Donnerstag  
Hans Albers in  
„Carl Peters“

Pfingstsonntag  
und -Montag  
Anf. je 1.30 Uhr  
Große Jugend-  
vorstellung

**Edingen Alhambra-Lichtspiele**

Magda Schneider  
Paul Hörbiger  
Paul Klinger

**Herzenstrend**  
**Herzenleid**

Freitag - Montag  
**So gefälist Du mir**  
Dienstag bis  
Donnerstag  
**Donauschiff**

Wochtz. 7.30 Uhr  
So. 4.30 u. 7.30

**Regenpelerinen**

für Damen und Kinder, aus Cellophan,  
verschied. Farben, punktfrei, aus  
eingetroffen. Otto Schmitt, Keppelerstr. 42

**DAS**  
Samstag-

**Die Ach**  
**Gen**  
auf de

(Drahtberic

Der Sieg a  
pen des br  
Kreta, des ne  
find in jähem  
Schirmjägern,  
Luftwaffe der  
handelt es fi  
arbeiten, um  
der verspreng  
durch die Tr  
Lüftung diefe  
ten. Ein ein  
einer neuen  
gleichen erun  
in der Gefah  
lichtlich aus  
diesem Tage,  
fehlten, ist  
getriebte beg  
das besser, a  
Ankl, die un  
entgegen dem  
Waffen hat.  
Churchill

In Griechenland  
hans das be  
werde bis zu  
er dann am  
den Unterhan  
Fallströmungen  
es werde leitu  
Wie diese W  
nichts daran  
pen mit der  
reichen W  
Jugl. auch  
sch vom Kar  
Kreitagmorge  
gen Informa  
genannte hätt  
flächen, so

**Ma**  
De

Die Schiffe  
berühmten Z  
deutschen A  
Schwere un  
dass die Eng  
schehenden S  
nicht achtet.  
Diensthabende  
sagt, Ich hat  
War ich m  
nem Fallschir  
sch auf Kreta  
nisse zu befre  
ist für die g  
wahrheitslieb  
geworden. D  
weiter aller  
treten in alle  
der größter  
Ausgaben fin  
sachlich und  
worten, die  
Englands ob

Die Gruppe  
sprang mit d  
zu sichern un  
befolgen. Sch  
sprung wurde  
Abwehrfeuer  
schieneneuch  
Nichtungen o  
den Baumfro  
fern. Dennoch  
nur geringen  
meisten sich  
den Geaner  
für ein G  
he den sich  
ziere, die an  
men hatten,  
fehen!

Nach der G  
— die Waffe